

Nachgefragt

bei Bariton Martin Kränzle

Immer wieder Guglielmo

(rh). Wenn am 15. und 17. Juli bei den alljährlichen Open-Air-Konzerten im Fronhof Wolfgang Amadeus Mozarts Oper "Così fan tutte" in leicht gekürzter Fassung aufgeführt wird, dann ist neben Publikumsliebbling Katerina Sokolová-Rauer erneut ein Augsburger Sänger-Gewächs dabei, das Erfolge auf internationalen Bühnen verbuchen kann: Johannes Martin Kränzle, 1962 hier geboren und in St. Stephan zur Schule gegangen. Wir sprachen mit dem Bariton über seine Engagements, über seine Rolle des Guglielmo in "Così fan tutte", über seine Zukunft.

Frage: Mit 18 Jahren schon, nach dem Abitur, haben Sie Augsburg verlassen: Was geschah danach?

Kränzle: Nach einem kurzen Hamburger Versuch, Musiktheater-Regie zu studieren, ging ich nach Frankfurt an die Musikhochschule in die Sängerklassen von Martin Gründler. Gleich nach dem Diplom, das war 1987, erhielt ich einen Vertrag an der Oper Dortmund für Kleinstrollen, aber auch mit der Chance, mich an kleinen Häusern in größeren Rollen auszuprobieren. So wurde meine erste Protagonisten-Rolle der Guglielmo in Detmold. Später wechselte ich nach Hannover, bis ich 1998 an die Oper Frankfurt kam, wo ich noch heute im Engagement bin mit der Möglichkeit, viel zu gastieren. So ergaben sich in den letzten Jahren immer wieder Verpflichtungen in San Francisco, etwa in der "Zauberflöte" und in Busonis "Doktor Faust", der jetzt von Stuttgart übernommen wurde.

Frage: Wie oft kommen Sie denn noch in Ihre Mutter- und Vaterstadt zurück?

Kränzle: Das beschränkt sich in der Regel auf Weihnachts- und Osterbesuche mit meiner Familie bei meiner Mutter. Aber hin und wieder sang ich auch in der Anna-Kirche Oratorien. Und im Fronhof war ich zweimal "Don Giovanni".

Frage: Guglielmo als Ihre erste größere Rolle: Wie oft haben Sie ihn den nun schon gesungen?

Kränzle: Ich glaube, in zehn bis zwölf Produktionen, darunter in Hannover, Karlsruhe, Luxemburg, München, Frankfurt. Aber ich denke, es wird nun in Augsburg mein letzter Guglielmo sein. Meine Stimme ist dunkler und kräftiger geworden; nun müssen mal Jüngere ran.

Frage: Ihre nächsten Verpflichtungen?

Kränzle: Im August singe ich in Oberammergau den Papageno, an der Oper Frankfurt bin ich in der kommenden Saison bei Tschaikowskys "Pique Dame" und Brittens "Tod in Venedig" dabei, dazu kommen unter anderem Korngolds "Tote Stadt" in Genf und der "Doktor Faust" in Stuttgart.